

Musik+Plus ist eine **Veranstaltungsreihe** in der katholischen Kirche St. Marien Altona. Künstler präsentieren im Dialog **außergewöhnliche und hochkarätige Kammermusik** von Renaissance bis Jazz. Die Konzerte sind immer wieder anders – überraschend, und teilweise wird die Musik mit anderen Kunstformen kombiniert.

Die intime Atmosphäre des Kirchenraums lädt ein zur **Begegnung mit den Künstlern** – im Konzert und im **gemeinsamen Ausklang bei Käse und Wein**.

www.katholisch-im-hamburger-westen.de

nächste Veranstaltung:

NR.26

FINNISCH-DEUTSCHES BEGEGNUNGSKONZERT

Tapiola Choir (Finnland) & Mädchenchor Hamburg

Leitung: Pasi Hyökki & Gesa Werhahn

9. November 2018 - 20.00 Uhr



Illustration & Gestaltung
Florian Maubach
www.florianmaubach.de

MUSIK + PLUS



NR.25

ABALONE QUARTETT

Ballade vom angenehmen Leben - 21. September 2018 - 20.00 Uhr

St.Marien Altona - Eintritt frei



NR.25

ABALONE QUARTETT

Ballade vom angenehmen Leben - 21. September 2018 - 20.00 Uhr



Bei der Reitbahn 4
22763 Ottensen

Die vier hervorragenden Hamburger Gitarristen des **Abalone-Quartetts Bernd Ahlert, Michael Bentzien, Winfried Stegmann** und **Clemens Völker** sind als Solisten und Kammermusiker in der Gitarrenszenen etabliert und überzeugen in der kammermusikalischen Königsdisziplin mit raffinierten Programmen und leidenschaftlichem Zusammenspiel.

Im Abalone- Quartett verschmelzen Klänge von Oktav-, Terz- und Bassgitarren mit denen der Konzertgitarre. Nach vielen begeisternden Konzerten mit „Jimis Allemande“ präsentiert das Quartett in der „Lebensballade“ sein zweites abendfüllendes Programm.

Am **Freitag, den 21.9.2018 um 20:00 Uhr** laden wir zum 25. Konzert aus der Reihe Musik + Plus in die Kirche St. Marien ein.

Die Ballade vom angenehmen Leben - konzertant in Szene gesetzt und charmant moderiert vom Abalone-Quartett mit acht Gitarren und einer goldenen Zimbel.

Der dramatische rote Faden verwebt konzertante Bühnenmusik verschiedener Epochen miteinander. Er entführt mit der kleinen Dreigroschenmusik von Kurt Weill in das mondäne Berlin der goldenen Zwanziger, träumt in entrückten Satie-Impressionen von der Stille und blüht auf in der Pracht barocker Ballettmusik. Er verweilt im Zauber schillernder Opale des Australiers Phillip Houghton und feiert ausgelassen mit Roland Dyens in Tunis – C'est la vie!

Im Anschluss an das Konzert sind alle Konzertbesucher zum gemeinsamen Gespräch mit den Künstlern bei Wein und Käse eingeladen.